

VORWORT DER SCHULLEITERIN

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Dies ist die erste ElternInformation, die es nur als PDF gibt. Wir wollen Sie aber trotzdem über das Schulleben informieren. Besondere Zeiten erfordern auch besondere Maßnahmen. Ich möchte an dieser Stelle zunächst einmal für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit danken. Wir haben schnell reagiert, dadurch hatten die meisten Kinder ihre Schulbücher bereits am Freitag aus der Schule mitgenommen, am ersten Tag der Schulschließung kamen noch einmal 120 Kinder und holten Material. Direkt am zweiten Tag der Schließung hatten alle Lehrkräfte für ihre Klassen individuelle Aufgaben erstellt. Auf unserer Homepage finden sie alle Informationen, ebenso in soziale Medien und wir haben eine eigene Facebookseite und –gruppe zum Onlinelernen gegründet. Die Schulleitung tauscht sich regelmäßig aus, Lehrkräfte erarbeiten Material und betreuen auch die in der Notbetreuung gemeldeten Kinder. Wenn Sie hier Bedarf haben und zur Zielgruppe gehören, melden Sie sich bitte im Sekretariat. Das ist telefonisch täglich von 8 bis 14 Uhr besetzt. Es sind dann auch immer zwei Mitglieder der Schulleitung anwesend.

Die Lehrkräfte wurden gebeten, mit allen Familien persönlich Kontakt aufzunehmen. Auch unsere Schulsozialarbeiterinnen sind bei Problemen weiter Ihre Ansprechpartner (siehe Artikel unten). Wann die Schule wieder öffnet, das ist noch nicht klar. Wichtig ist aber, dass ich Ihnen schon jetzt zusagen kann, dass natürlich die Kinder keinen Nachteil durch diese besondere Situation haben, zumindest was wir als Schule tun können. Bitte verfolgen Sie immer unsere Informationen auf der Homepage www.gesamtschule-immenhausen.de. Außerdem möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass Schulhof gesperrt.

*Ich wünsche Ihnen Gesundheit und trotzdem „frohe Ostern“
Ihre Schulleiterin Brigitte Kastell*

BEI FRAGEN UND PROBLEMEN

Schulsozialarbeiterinnen erreichbar

Die unterrichtsfreie Zeit kam dann doch recht plötzlich und wir hatten keine Gelegenheit zu überlegen, wie wir in dieser Zeit in Kontakt bleiben können. Soziale Kontakte sollen minimiert werden, so dass wir Euch/Sie nicht in die Schule zu einem Gespräch einladen können. Aber dank digitaler Mobilität sind wir sehr gut per Mail erreichbar und können uns darüber auch zu einem telefonischen Gespräch verabreden. Ob es schwierig ist, zuhause die Aufgaben alleine zu bearbeiten oder es euch schwerfällt, eure Freunde weniger zu treffen, vielleicht strengt auch die sehr nahe Situation zuhause an, oder, oder, oder... Meldet Euch/melden Sie sich bei uns, wir haben ein offenes Ohr:

Alica-Kloemich@landkreiskassel.de + Anika-Krug@landkreiskassel.de

SCHULSCHLIESSUNG

Lernmöglichkeiten

Auf www.gesamtschule-immenhausen.de gibt es zwei Lernmöglichkeiten: Für alle Klassen und Fächer finden Sie individuelle Lernaufgaben zum Download als PDF. Diese Aufgaben werden jeden Dienstag um 12 Uhr aktualisiert und können zum größten Teil mit dem Buch oder dem Material in der Aufgabe erstellt werden. Außerdem gibt es eine umfangreiche Linkliste für weitere Aufgaben, Übungen und Mediatheken, wo Sie z.B. sinnvolle Filme finden. Jeden Tag stellen wir außerdem Filme und Onlineaufgaben auf der Seite <https://www.facebook.com/onlinegutlernen> ein.

Freiherr-vom-Stein-Schule

Kampweg 24 | 34376 Immenhausen Tel.: 0 56 73/ 99 810 | Fax: 0 56 73/ 99 8110
poststelle@fvs.immenhausen.schulverwaltung.hessen.de

www.gesamtschule-immenhausen.de

www.facebook.de/schule.immenhausen

www.instagram.com/gesamtsschule_immenhausen

Der Druck des „Elternbriefes“ wird vom Förderverein bezuschusst.

SCHNUPPERKURS

Leben mit Baby simuliert

Ein „Schnupperkurs mit Baby“ wurde jetzt erstmals als Elternpraktikum an der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen durchgeführt. Kooperationspartner für das Angebot der Schülerinnen und Schüler im Jahrgang 8 und 9 war die Kasseler Beratungsstelle des „Sozialdienst katholischer Frauen“ (SkF). Der eine Woche laufende Kurs bot drei Mädchen und zwei Jungen die Möglichkeit, sich frühzeitig mit dem Themenkomplex Schwangerschaft, Elternschaft, Lebensplanung und Verantwortung auseinanderzusetzen und sie dafür zu sensibilisieren. Dabei half eine Plastikpuppe mit allerlei Technik im Inneren. Dieser sogenannte „Babysimulatoren“ diente in Größe und dem Gewicht eines echten Babys als pädagogisches Instrument und reagierte auf Bewegungen, konnte schreien und auch seinen Bedarf an Schlaf und Nahrung äußern.

Initiiert wurde das erste Elternpraktikum von Lehrerin Dzenisa Lojo. „Die Beschäftigung mit einem Babysimulator soll die Jugendlichen nicht davor abschrecken, jemals Kinder zu bekommen. Im Gegenteil, die Erfahrung soll die Heranwachsenden befähigen, in Bezug auf die eigene Lebensplanung und zukünftige Elternschaft selbstbestimmte und reflektierte Entscheidungen zu treffen.“ Während des Kurses wurden die Schülerinnen und der Schüler vormittags fachlich begleitet und arbeiteten zu verschiedenen Themen der Bereiche Partnerschaft, Zukunftsplanung, Elternschaft, Umgang mit Überforderung und Alkohol und Drogen in der Schwangerschaft.

Für einen Zeitraum von mehreren Tagen und Nächten bekamen sie dann den Babysimulator, der nach der Vorgabe eines computergesteuerten Programms alle möglichen Verhaltensweisen eines Säuglings elektronisch steuert. „Schreiphasen, Ruhephasen, Füttern, Wickeln, Wiegen, dies alles gehörte zu dem Ablauf, der Tag und Nacht bewältigt werden musste“, so Lehrerin Lojo. Die Kinder wussten dabei nicht, wann „das Baby“ welche Aktivität verlangt und waren deshalb gefordert, auf das Verhalten adäquat zu reagieren. Auch während der Schulstunden und in der Pause war der Simulator immer präsent. Ein interner Computerchip zeichnete genau auf, ob „das Baby“ gut versorgt wird oder Vernachlässigungen, grober Umgang oder sogar Misshandlungen geschehen sind. Diese Aufzeichnungen dienten am Ende des Kurses zur Reflexion.

Justin Kuhlmann wollte durch die Teilnahme herausfinden, wie das wirklich mit einem Kind ist. „Ich bin dankbar für diese Erfahrung“, so Justin. Dem schließt sich auch Leon Rieger an. Dass es bei aller Ernsthaftigkeit auch lustig war, gehört zu den Erfahrungen von Nele Kouril. Für Fabienne Hauptmann und Vaida Schwartz stand ebenfalls die Erfahrung von eigener Verantwortung und den Bedürfnissen eines Babys im Mittelpunkt. Alle waren am Ende zufrieden und um eine wichtige Erfahrung reicher. Der nächste Kurs wird nach der Schulöffnung organisiert. Interessierte Schülerinnen und Schüler der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen können sich an Dzenisa Lojo wenden.



BESTE VORLESER GEFUNDEN

Schülerinnen aus Immenhausen siegen

Die besten Leserinnen und Leser der Schulen im Norden Nordhessens wurden gesucht – und gefunden. Schülerinnen und Schüler aus Grebenstein, Hofgeismar, Vellmar und Immenhausen traten gegeneinander an. Lehrerin Peggy Pauli freut sich über das tolle Abschneiden der Schülerinnen aus Immenhausen. Mit großer Begeisterung holten die drei Wettbewerbssteilnehmerinnen der Freiherr-vom-Stein-Schule die ersten Plätze. Marisa Schießl (C-Kurs) und Juliana Dell' Aquila (B-Kurs) den 1. Platz im jeweiligen Schulzweig und Juliana Spratte (Gymnasialzweig) lag nur einen Punkt hinter der Erstplatzierten, sodass sie einen tollen 2. Platz belegte. „Gratulation! Wir sind stolz auf euch! Danke für euer Engagement“, so Peggy Pauli.



Juliana Spratte (2. Platz G-Zweig), Juliana Dell' Aquila (1. Platz B-Kurs), Marisa Schießl (1. Platz C-Kurs) (Foto: Peggy Pauli)

FÖRDERVEREIN

Stellenausschreibung Mensamitarbeiterinnen

Die Mensa wird vom Förderverein der Schule betrieben und sucht neue Mitarbeiterinnen (m/w/d). Geboten wird ein Minijob mit Urlaubszeit in den Schulferien und an unterrichtsfreien Tagen. Deshalb ist die Stelle auch familienfreundlich, z.B. als Wiedereinstieg in die Berufswelt. Eltern von Schülerinnen und Schülern unserer Schule werden bevorzugt eingestellt.

Gesucht wird eine Mitarbeiterin mit Koordinierungsfunktion. Die Stelle wird bei den allgemeinen Arbeiten im Bereich Vorbereitung und Verkauf von Produkten, Essensausgabe und Hauswirtschaft zum Einsatz kommen, aber auch die Koordination des Mensateams übernehmen und die Mensa gegenüber der Schulleitung und dem Vereinsvorstand vertreten. Zu den Aufgaben gehört:

Herstellung und Verkauf von Speisen als Teil des Mensateams; Analyse und Optimierung der Arbeitsabläufe, der Preisstruktur, der Arbeitspläne und der Produktpalette; Erstellung von Arbeitsplänen, Kontrolle der Stundenabrechnung und Einteilung der Mitarbeiterinnen; Erstellung der Speisepläne nach Vorgaben des Caterers; Preiskalkulation, Abrechnung und Abgabe von Bestellungen; Leitung des Mensateams; Entwicklung von verkaufsfördernden Maßnahmen und Sonderaktionen, z.B. am „Tag der offenen Tür“ oder zu besonderen Anlässen und Jahreszeiten; Schnittstelle zwischen Team, Eltern, Kindern sowie Schule und Verein als Anstellungsträger.

Ihr Profil: Lust an hauswirtschaftlichen Tätigkeiten; Freude an der Mitarbeit im Umgang mit Kindern; Führungsstärke im Team; Kreativität und Zuverlässigkeit; Berufserfahrungen sind gewünscht, aber nicht Voraussetzung; Kenntnisse in „Word“ und „Excel“. Es gibt von Montag bis Freitag i.d.R. eine Kernarbeitszeit von 10.00 bis 13.00 Uhr. Hinzu kommen die administrativen Tätigkeiten in freier Zeiteinteilung.

Außerdem wird eine weitere Mitarbeiterin gesucht. Die Stelle wird bei den allgemeinen Arbeiten im Bereich Vorbereitung und Verkauf von Produkten, Essensausgabe und Hauswirtschaft zum Einsatz kommen. Erwartet wird eine Mitarbeit an zwei Tagen pro Woche von 7.30 bis 15.15 Uhr, Freude an Teamarbeit und am Umgang mit Kindern. Ein Gesundheitszeugnis muss vorliegen bzw. kann noch nachgereicht werden. Urlaub ist in den Ferien, die Stunden müssen vorgearbeitet werden. Bewerbungen mit Lebenslauf, ggf. Zeugnissen und weiteren Unterlagen bitte dem 1. Vorsitzenden, Herrn Stefan Luttmann, senden. Mailadresse: luttmann@foerderverein-immenhausen.de



Meine Mensa
Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA

Gute Plätze für Turnerinnen aus Immenhausen

Unsere Schule startete mit einer Mädchenmannschaft beim Regionalscheid „Jugend trainiert für Olympia“ im Gerätturnen in Kassel. Am Ende des Wettkampftages landete die Mannschaft auf einem herausragenden zweiten Platz hinter der Mannschaft vom Goethegymnasium. „Die Mädchen können sehr stolz auf die gezeigten Leistungen an diesem Wettkampftag sein und freuen sich schon, auch im nächsten Jahr wieder dabei sein zu können“, so Trainerin Silke Krausgrill. Es turnten Paula Luttmann, Melina da Costa, Leonie Lachmann, Kim Homburg und Laura Konrad. Als Ersatzturnerin war Philippa Tränkner mitgefahren. Gut motiviert startete die Mannschaft in den Wettkampf. An der ersten Gerätebahn (Balken, Boden und Barren) turnten alle Kinder Spannungsvoll und ohne Patzer ihre Übungen durch.

Hoch konzentriert ging es dann an die zweite Gerätebahn, bestehend aus Reck, Boden und Sprung, welche ebenso von allen Turnerinnen nervenstark und gut geturnt wurde. Bei der anschließenden Gerätebahn (Schattenrollen, Hockwenden an der Bank und zwei Partnersynchronübungen am Boden) zeigte die Mannschaft nochmals eine gute Leistung und turnte hervorragend die geforderten Elemente.

In den abschließenden Sonderprüfungen Stangeklettern, Dreisprung und Staffellauf erzielte das ganze Team sehr gute Zeiten und Weiten. Insgesamt vier Mannschaften traten an, um sich im WK IV für das Landesfinale zu qualifizieren.



VORLESEWETTBEWERB

Englische Text gut vorlesen

Die Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen hat wieder die besten Leserinnen und Leser englischer Texte gesucht – und gefunden. Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 7 traten mit spannenden Geschichten innerhalb der einzelnen Kurse gegeneinander an und überzeugten die Jury mit ihrem Können.

„Wir als Jury waren begeistert, wie gut die Leserinnen und Leser gelesen haben! Ein großer Dank gilt an dieser Stelle auch den vorbereitenden Englischkolleginnen und Kollegen“, so Lehrerin Peggy Pauli. Als Sieger gingen im Schulentcheid hervor: Marisa Schießl (C-Kurs), Juliana Dell' Aquila (B-Kurs) und Juliana Spratte (G-Zweig).



Ajsa, Juliana, Laura, Marisa, Mia, Tuba, Leon, Chakip, Juliana, Aileen (Foto: Peggy Pauli)



